

2004 -03- 16

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Technologie und Innovation
betreffend „Kosten Führerschein 2003 – Auswirkungen – Budgetbegleitgesetz
2000“**

Durch die blauschwarze Mehrheit im Parlament wurde das Budgetbegleitgesetz 2000 beschlossen, das eine Reihe von Maßnahmen enthielt, die in erster Linie untere und mittlere Einkommensgruppen belasteten, ökologisch verfehlt waren und die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes gefährdeten. Die absolut positiven Wirkungen der von Bundesminister a. D. Rudolf Edlinger durchgeführten Steuerreform 2000 wurden durch höhere - inakzeptable - Abgaben für Verbraucherinnen und andere restriktive Maßnahmen weitgehend aufgehoben. Das Ziel einer sozialen Ausgewogenheit wurde damit völlig verfehlt! Dies wurde in den folgenden Jahren durch Zahlen bestätigt.

Dieses Budgetbegleitgesetz enthielt allein Einzelmaßnahmen, die zu einer budgetwirksamen Finanzierung des Bundeszuschusses führen sollten, aber es enthielt keine strukturellen Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung. Besonders deutlich wurde dies bei den massiven - nicht akzeptablen - Gebührenerhöhungen. Diese muss weiterhin als ein Beutezug dieser Bundesregierung ("Neu Regieren") verstanden werden. Massive Gebührenerhöhungen bei der Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen, Führerscheinen, Mopedausweise (die vorwiegend Schüler und Lehrlinge trifft) trafen gezielt untere und mittlere Einkommensgruppen. Selbst das Sterben wurde teurer ("Soziale Treffsicherheit?").

Trotz der Forderung des Rechnungshofes und aller Ankündigungen der ehemaligen Oppositionspartei FPÖ, eine Generalreform des Gebührenrechtes vorzunehmen, entpuppte sich dieses Budgetbegleitgesetz als reine "Geldbeschaffungsaktion" der neuen FPÖ/ÖVP - Bundesregierung. Wie wir jetzt wissen, hat es nichts gebracht. Das groß angekündigte Nulldefizit konnte trotz dieser Gebührenbelastungen nicht erreicht werden.

In der

Anfragebeantwortung 4092/AB XXI.GP wurde dem Fragesteller zu einer fast gleichlautenden Anfrage folgendes mitgeteilt: „Vorweg darf ich festhalten, dass völlig exakte statistische

Daten über Führerscheine nicht verfügbar sind, da zu Zeit noch nicht alle Behörden an das Führerscheinregister angebunden sind, bzw. eine beträchtliche Zahl der bereits angebundenen Behörden noch nicht alle Führerscheine nacherfasst haben. Darüber hinaus sind die Zahlen aus dem Führerscheinregister nicht ohne weiters so abrufbar, wie die Gebührensätze in § 14 Tarifpost 16 Abs. 1 bis 3 des Gebührengesetzes angeführt sind. Es wurde versucht, die statistischen Zahlen auf die maßgeblichen Gebührensätze umzulegen.“

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Technologie und Innovation nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Führerscheine wurden aufgrund der Erteilung der Lenkerberechtigung ausgenommen solche gemäß § 22 Abs. 1 FSG BGBl. I Nr. 120/1997, in der jeweils geltenden Fassung 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
2. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2002 und 2003?
3. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
4. Was kostet – im Vergleich zu Österreich – die Ausstellung eines Führerscheines in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU (Ersuche um detaillierte Darstellung)?
5. Wie viele Führerscheine wurden als Duplikat 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
6. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2002 und 2003?

7. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
8. Wie viele Führerscheine wurden aufgrund der Umschreibung einer ausländischen Lenkerberechtigung 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
9. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2002 und 2003?
10. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
11. Wie viele Führerscheine wurden aufgrund der Verlängerung einer befristeten Lenkerberechtigung (ausgenommen solche gemäß §§ 20 Abs. 4 oder 21 Abs. 2 FSG, BGBl. I Nr. 120/1997) 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
12. Welche Einnahmen ergaben sich jeweils 2002 und 2003?
13. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
14. Wie viele Führerscheine wurden aufgrund der Ausdehnung der Lenkerberechtigung auf weitere Klassen oder Unterklassen 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
15. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2002 und 2003?
16. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
17. Wie viele Führerscheine wurden aufgrund sonstiger Änderungen oder Ergänzungen 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
18. Welche Einnahmen ergaben sich daraus jeweils 2002 und 2003?
19. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?

20. Wie viele Wiederausführungen von Führerscheinen nach Ablauf der Entziehungsdauer gab es 2002 und 2003 (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
21. Welche Einnahmen ergaben sich jeweils 2002 und 2003?
22. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
23. Wie viele Mopedausweise für eine Person, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wurden 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
24. Welche Einnahmen ergaben sich jeweils 2002 und 2003?
25. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
26. Wenn die Fragen 23. – 25. nicht beantwortet werden können lautet die Frage wie folgt: Wie viele Mopedausweise wurden 1999, 2000, 2001, 2002 und 2003 ausgestellt (Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer, Bezirkshauptmannschaften und Jahre)?
27. Welche Einnahmen ergaben sich jeweils 2002 und 2003?
28. Mit welchen Einnahmen rechnen Sie im Jahr 2004?
29. Können Sie für das Budget 2005 Gebührenerhöhungen bei der Führscheinausstellung etc. – gleichgültig unter welchen Bedingungen – ausschließen?
30. Wenn nein, weshalb nicht?
31. Ist der BM für Finanzen diesbezüglich bereits an Sie herangetreten?
32. Seit wann sind nun alle Behörden an das Führerscheinregister angebunden?

Ulrike Simon
Peter
Ulrike Simon
Ulrike Simon